

DIE STIMME IN MIR

The Voice Inside Me



Sanela Tadic

„Keep it simple when you write. Most people of this time don't want to think very much. The writer always has to think. The reader wants to feel.“

„Halte es einfach, wenn Du schreibst. Die meisten Menschen dieser Zeit wollen nicht viel nachdenken. Der Schriftsteller muss immer nachdenken. Der Leser will fühlen.“

(S.T. – spontane Wiedergabe von Hemingways Stimme im Kopf, im Herbst 2019) ~



„Write and read yourself. Over and over again.“

“Schreibe und lese Dich selbst. Immer und immer wieder.“



“Never in history has suffering and injustice been brought to the world by people who have thought and empathized too much.”

„Noch nie in der Geschichte wurden Leid und Unrecht in die Welt gebracht von Menschen, die zu viel nachgedacht und nachempfunden haben.“



"Do not describe - express. Write by bleeding. True artists of all kinds bleed the blood of God's whole creation."

„Nicht beschreiben – ausdrücken. Schreibe, indem Du blutest. Wahre Künstler aller Art bluten das Blut Gottes ganzer Schöpfung.“



“We live in a time in which all things invented and produced by mankind have become things that reinvent and produce human beings.”

„Wir leben in einer Zeit, in der alle Dinge, die von der Menschheit erfunden und produziert wurden, zu Dingen geworden sind, die uns Menschen neu erfinden und produzieren.“



“It is still true. Men or women with strong minds attract only women or men who are strong personalities - with the honest and courageous desire to be completely unravelled, seen through and understood.”

„Es ist immer noch wahr. Männer oder Frauen mit starkem Verstand ziehen nur Frauen oder Männer an, die starke Persönlichkeiten sind - mit dem ehrlichen und mutigen Wunsch vollständig enträtselt, durchschaut und verstanden zu werden.“



„Enormously many people would deserve an Oscar for their perfectly played roles in the endless story of a film that has nothing to do with the being they really are.“

„Ungeheuer viele Menschen würden einen Oscar verdienen für ihre perfekt gespielten Rollen in der unendlichen Geschichte eines Films, der nichts mit dem Wesen zu tun hat, das sie in Wahrheit sind.“



"If you ever secretly love someone who doesn't love you or whom you shouldn't love, say it openly and go. Otherwise you will lose your language for love if someone else calls you by name in that language."

"Wenn Du jemals jemanden im Geheimen liebst, der Dich nicht liebt oder den Du nicht lieben solltest, sprich es offen aus und gehe. Sonst verlierst Du Deine Sprache für die Liebe, wenn jemand anderes Dich in dieser Sprache beim Namen ruft."



"Some people appear unconsciously discreet, become fat or prefer to remain inconspicuous in the background because they consciously want to avoid attracting anyone at a particular stage of their lives."

„Manche Menschen treten unbewusst dezent auf, werden dick oder bleiben lieber unauffällig im Hintergrund, weil sie ganz bewusst vermeiden wollen, dass sie in einer bestimmten Phase ihres Lebens jemanden anziehen.“



"Not all parents are parents just because they have children. There are people who carry parenthood within them without ever having children themselves. But what both parents must be and are not always, are friends and never enemies of their children."

„Nicht alle Eltern sind Eltern, bloss weil sie Kinder haben. Es gibt Menschen, die tragen das Elternsein in sich, ohne je selbst Kinder zu haben. Aber was beide Elternteile unbedingt sein müssen und nicht immer sind, sind Freunde und niemals Feinde ihrer Kinder.“



"Imagine that life is someone stronger, bigger and heavier than you. He sits on you and holds you tight. You are afraid and cannot move because you are much weaker and helpless. Imagine it... and learn in life the courage and the strength to move when it is impossible".

„Stell Dir vor, das Leben ist jemand, der stärker, grösser und schwerer ist als Du. Er setzt sich auf Dich und hält Dich fest. Du hast Angst und kannst Dich nicht rühren, weil Du viel schwächer bist und hilflos. Stell es Dir vor... und lerne im Leben den Mut und die Kraft Dich zu bewegen, wenn es unmöglich ist.“



„For some people we have no strength. We love them and never stop loving them, but we can't stand them."

„Für manche Menschen haben wir keine Kraft. Wir lieben sie und hören nie auf, sie zu lieben, aber wir halten sie nicht aus.“



„Tell what your heart needs to tell.“

„Erzähle, was Dein Herz erzählen muss.“



"We rush through the world like zombies staring at screens to earn the money we need to be allowed to be here for the short time we really have left to live. And they say that we are the most intelligent beings on our planet."

„Wir hetzen durch die Welt wie auf Bildschirme starrende Zombies, um uns das Geld zu verdienen, um hier sein zu dürfen, für die kurze Zeit, die uns wirklich zum Leben bleibt. Und man sagt, dass wir die intelligentesten Wesen auf unserem Planeten sind.“



"We laugh or are shaken by what people believed and thought to be right in earlier times, while we hardly question what we believe and think to be right today. But the time always comes when today is then."

„Wir lachen oder sind erschüttert darüber, was Menschen in früheren Zeiten geglaubt und für richtig gehalten haben, während wir kaum hinterfragen, was wir heute alles glauben und richtig finden. Es kommt aber immer die Zeit, wenn heute damals ist.“



"Some imagination without experience brings more life knowledge than all experience without imagination."

„So manche Vorstellungskraft ohne Erfahrung bringt mehr Lebenserkenntnisse hervor als alle Erfahrung ohne Vorstellungskraft.“



"The mission of every art is to give the human and animal souls a voice that we can hear and a face that we can see."

"Die Mission jeder Kunst ist es, den Seelen der Menschen und Tiere eine Stimme zu geben, die wir hören und ein Gesicht, das wir sehen können."



"There is a huge difference in whether someone is striving to move masses or move individuals."

„Es besteht ein gewaltiger Unterschied darin, ob jemand danach strebt, Massen zu bewegen oder Individuen zu bewegen.“



„This kind of literature is my dream. I want to write books that have this important voice, that we need, that we long for, that touches our hearts and unleashes what needs to be said and told. A dream that perhaps requires an even stronger faith than that in God and His heaven.“

„Diese Art von Literatur ist mein Traum. Solche Bücher möchte ich schreiben, die diese bedeutende Stimme haben, die wir brauchen, nach der wir uns sehnen, die Herzen berührt und entfesselt spricht, was gesagt und erzählt werden muss. Ein Traum, für den es vielleicht eines noch stärkeren Glaubens bedarf als den an Gott und seinen Himmel.“



"Sooner or later, many people lose their will to remember certain events or to look closely at the here and now. They lose their strength - not to forgive. This loss - of will and strength - lowers their standards of right and wrong, and they also lose the important ability to distinguish one from the other."

„Früher oder später verlieren viele Menschen ihren Willen, sich an bestimmte Ereignisse zu erinnern oder im Hier und Jetzt genau hinzusehen. Sie verlieren die Kraft – *nicht* zu vergeben. Dieser Verlust – an Willen und Kraft – senkt ihre Massstäbe für Recht und Unrecht, und sie verlieren auch die bedeutende Fähigkeit, das eine vom andern zu unterscheiden.“



„If thinking is given to me as a human being anyway, then I want to think as deeply and complexly as possible. Not simple. To think simply only leads to superficial insights for which the effort of thinking is not worthwhile.“

„Wenn mir als Mensch das Denken ohnehin gegeben ist, dann will ich so tief und komplex wie möglich denken. Nicht simpel. Simpel zu denken, führt nur zu oberflächlichen Erkenntnissen, für die sich die Anstrengung des Denkens nicht lohnt.“



"I don't write because I like it. It is lonely and quiet while writing. Nobody wants to watch. Nobody applauds. Not even everyone understands what I am writing or wants to read it. I write (think and feel) because I must and cannot do otherwise. I don not really write with the intention of conquering the book market (even if I would finally be given the whole of my life to write). I write like someone who has to laugh or cry, who has to dance, sing or run. I write because otherwise I would dissolve myself as a human being - and turn into a meaningless existence."

„Ich schreibe nicht, weil es mir gefällt. Es ist einsam und still beim Schreiben. Niemand will dabei zusehen. Niemand applaudiert. Nicht einmal alle verstehen, was ich schreibe, oder wollen es lesen. Ich schreibe (denke und fühle), weil ich muss und nicht anders kann. Ich schreibe nicht wirklich mit der Absicht, den Buchmarkt zu erobern (auch wenn mir dann endlich die ganze Lebenszeit zum Schreiben gegeben werden würde). Ich schreibe wie jemand, der lachen oder weinen muss, der tanzen, singen oder laufen muss. Ich schreibe, weil ich mich sonst als Mensch lebendig auflösen - und in eine sinnlose Existenz verwandeln würde.“



"It is the experience of being appreciated but greatly underestimated and misjudged that brings you closer to the supreme discipline of life: it teaches you the art of failure and falling, of the inconspicuous and resigned. It weakens your faith in you and then trains it to be steadfast. Until you inwardly reach those heights that go beyond any applause. And

suddenly it becomes obvious to everyone what has always been in you when no one had eyes and ears for it while even you were still blind and deaf to yourself".

„Es ist die Erfahrung, zwar geschätzt, aber gewaltig unterschätzt und verkannt zu werden, die Dir die Königsdisziplin des Lebens näher bringt: Sie lehrt Dich der Kunst des Scheiterns und Fallens, des Unscheinbaren und Resignierens. Sie schwächt Deinen Glauben an Dich, um ihn dann bis zur Unerschütterlichkeit zu trainieren. Bis Du innerlich jene Höhen erreichst, die über jeden Applaus hinausgehen. Und plötzlich wird für jeden offensichtlich, was schon immer in Dir war, als niemand Augen und Ohren dafür hatte, solange selbst Du noch blind und taub für Dich warst.“



"The high art of positive thinking is the perfect comfort zone of an ever-wishfully mind that hides everything else. It is the power of permanent self-deception (and self-weakening) that throws us back to the beginnings of all thinking, when people had spent many years in Plato's cave. For fear of seeing the unbearable truth instead of their imagination. Like, for example, the exit from the comfortable cave."

„Die hohe Kunst positiven Denkens ist die perfekte Komfortzone eines immerzu wünschenden, alles andere ausblendenden Geistes. Sie ist die Kraft permanenter Selbsttäuschung (und Selbstschwächung), die uns wieder zu den Anfängen allen Denkens zurück wirft, als die Menschen noch viele Jahre in Platons Höhle verbracht hatten. Aus Angst, statt ihrer Einbildung die unerträgliche Wahrheit zu sehen. Wie zum Beispiel den Ausgang aus der komfortablen Höhle.“



„To regard humans and animals from a separating distance, as mere parts of the masses, not as individuals, as sentient, perceptive beings with their own special story, leads to absolute apathy towards their fate. A typical sign for this are the questions we do not ask ourselves about them.“

„Menschen und Tiere aus trennender Distanz, als blossen Teil der Masse zu betrachten, nicht als Individuen, als fühlende, wahrnehmende Wesen mit einer eigenen, besonderen Geschichte, führt zu absoluter Apathie gegenüber ihrem Schicksal. Ein typisches Anzeichen dafür sind die Fragen, die wir uns über sie nicht stellen.“



"We all live more or less against our nature. We are most natural in the evening hours when we go to bed, sleep, dream and get up again in the morning. As soon as we take to the streets, our learned transformation begins. Into someone whom the world accepts, who comes to terms with it, for whom he was programmed from the beginning. Then it will be evening again, the time of silent rebellion with which we lie down tired in bed."

„Wir leben alle mehr oder weniger gegen unsere Natur. Am natürlichsten sind wir in den Abendstunden, wenn wir ins Bett gehen, schlafen, träumen und morgens wieder aufstehen. Sobald wir auf die Strasse gehen, beginnt unsere angelernte Verwandlung. In jemanden, den die Welt akzeptiert, der in ihr klar kommt, für die er von Anfang an programmiert wurde. Dann wird es wieder Abend, die Zeit der stillen Rebellion, mit der wir uns müde ins Bett legen.“



"In life we sometimes reach a point that seems almost eerily wise familiar to us. *'I've been there before, haven't I?'* we ask ourselves. It's not a visible place, it's a state we feel. Like once when we abandoned our destiny and abandoned a path we should have taken from the beginning. And now we are standing right there again. With the same feeling that has become more mature and stronger. This time we do not look around for others. We do not inquire what anyone thinks of our path. We don't wait for anyone and just go on. In a direction from which we are called. A meaningful call. Familiar and strange at the same time. From our own voice which we follow to meet someone we'd almost forgotten in all those years."

„Im Leben erreichen wir manchmal einen Punkt, der uns auf fast unheimliche Weise vertraut vorkommt. ‚Da war ich doch schon mal, oder?‘ fragen wir uns. Es ist kein sichtbarer Ort, vielmehr ein Zustand, den wir fühlen. Wie einst, als wir unsere Bestimmung aufgegeben und von einem Weg abgelassen hatten, den wir von Anfang hätten gehen sollen. Und nun stehen wir wieder genau dort. Mit demselben Gefühl, das reifer und stärker geworden ist. Diesmal schauen wir uns nicht nach anderen um. Wir erkundigen uns nicht danach, was irgendjemand von unserem Weg hält. Wir warten auf niemanden und gehen einfach weiter. In eine Richtung, von der wir gerufen werden. Ein bedeutsamer Ruf. Vertraut und fremd zugleich. Von unserer eigenen Stimme, der wir folgen, um jemandem zu begegnen, den wir in den vielen Jahren fast schon vergessen hatten.“



"Our species wants to know everything, see everything, be informed about everything, and yet it is the least supported and most feared talent in the world to see more and experience more than our five senses can."

"Unsere Spezies will alles wissen, alles sehen, über alles informiert sein, und doch ist es das am wenigsten geförderte und gefürchtetste Talent in der Welt, mehr zu sehen und mehr zu erfahren, als es unseren fünf Sinnen möglich wäre."



"Fiction in literature and film is the pursuit to invent stories to tell the truth."

"Fiktion in Literatur und Film ist das Streben, Geschichten zu erfinden, um die Wahrheit zu sagen."



"Goddamn... WRITE! Feel, see and hear. Don't let others influence you! You've known for years what's coming... just walk these last steps to the goal. Keep going. You're able to make the impossible – possible. Have faith. Believe!"

"Gottverdammmt... SCHREIB! Fühle, sehe und höre. Lass Dich nicht von anderen beeinflussen! Du weißt seit Jahren, was kommt... geh' einfach diese letzten Schritte zum Ziel. Du bist fähig, das Unmögliche – möglich zu machen. Mach weiter. Hab Vertrauen. Glaube!"

(S.T. – spontane Wiedergabe von Hemingways Stimme im Kopf, im Januar 2020) ~



"Words are my portable spotlights that I point where it's too dark, to see something."

"Worte sind meine tragbaren Scheinwerfer, die ich dorthin richte, wo es zu dunkel ist, um etwas zu sehen."



"I love the words 'went ahead'. I once proudly thought I invented them myself, but I didn't. Maybe all people who lose someone automatically prefer to use them than the word 'died'."

"Ich liebe das Wort 'vorausgegangen'. Ich dachte mal stolz, ich hätte es selbst erfunden, aber dem ist nicht so. Vielleicht benutzen es alle Menschen, die jemanden verlieren, ganz automatisch lieber als das Wort ‚gestorben‘.“



„Remain true to your uniqueness. Do not fly with the swarm. Live uninfluenced by what you are.”

„Bleibe Deiner Einzigartigkeit treu. Fliege nicht mit dem Schwarm. Lebe unbeirrbar und unbeeinflusst, was Du bist!“



"There are women and men who have this unusual longing to meet a person who tells them something they have never heard from anyone before. An original, truthful statement that does not come from the media, not from the opinions of others, not from any spirit of time. A statement so profound that it must belong entirely to that person who shares it with them and reveals to them a new, inner world. A world so unknown to them, so extraordinary, into which they want to immerse themselves. Into the ocean of a human being. Into its depths, where they can discover what they have never seen before, and which is fundamentally different from all the other people they have met so far in their lives. That's who they want as a friend - even more as a partner. A person who moves them. Just because she or he exists."

"Es gibt Frauen und Männer, die diese ungewöhnliche Sehnsucht haben, einem Menschen zu begegnen, der ihnen etwas sagt, das sie von niemandem je zuvor gehört hatten. Eine originelle, wahrhaftige Aussage, die nicht aus den Medien stammt, nicht von Meinungen anderer, aus keinem Zeitgeist. Eine derart tiefe Aussage, dass sie ganz diesem Menschen gehören muss, der sie mit ihnen teilt und ihnen eine neue, innere Welt offenbart. Eine ihnen so unbekannte, aussergewöhnliche Welt, in die sie eintauchen wollen. In den Ozean eines Menschen. In seine Tiefen, wo sie entdecken können, was sie bisher noch nie gesehen hatten, und das sich von allen anderen Menschen grundlegend unterscheidet, denen sie bis jetzt in ihrem Leben begegnet sind. So jemanden wünschen sie sich als Freund oder Freundin - noch lieber als Partner oder Partnerin. Ein Mensch, der sie bewegt. Nur schon, weil es ihn gibt."



"People often show compassion only after they have experienced for themselves what they previously had no empathy for."

"Menschen zeigen oft erst Mitgefühl, wenn sie selbst erlebt haben, wofür sie zuvor kein Einfühlungsvermögen hatten."



"We're all marionettes hanging from the thick ropes of society we're trying to cut us loose from."

„Wir sind alle Marionetten, die an den dicken Seilen der Welt hängen, von denen wir uns losschneiden wollen.“



"What people wear, has become more important, than what they carry inside; what they pretend more popular, than what they admit; what they represent more interesting than what they are; how they appear more attractive than what they stand for."

"Was Leute an sich tragen, ist wichtiger geworden, als was sie in sich tragen; was sie vorgeben beliebter, als was sie zugeben; was sie darstellen interessanter als was sie sind; wie sie auftreten attraktiver als wofür sie eintreten."



"At last I have stopped trying to please others - to please only myself. And that changed everything."

„Endlich habe ich aufgehört, anderen gefallen zu wollen, um nur noch mir selbst zu gefallen. Und das hat alles verändert.“



"We humans hold on so much to logic, to rationality, but we are not logical at all, completely irrational and sometimes we even know that without believing it."

„Wir Menschen halten so sehr an der Logik fest, am Rationalen, dabei sind wir überhaupt nicht logisch, völlig irrational und manchmal sogar wissen wir das, ohne es zu glauben.“



"The most widespread virus in the world is apathy. Towards fellow human beings, animals, nature and life itself. It is highly contagious and spreads rapidly to all living things in the environment. In all areas it leaves its symptoms - and what makes it especially insidious: The cure against it is carried by all infected people within themselves, but how to activate something that one does not feel and knows nothing about?"

"Das weltweit meist verbreitetste Virus ist die Apathie. Gegenüber Mitmenschen, Tieren, der Natur und dem Leben an sich. Es ist hochansteckend und überträgt sich rasant auf alles Lebendige in der Umwelt. In allen Bereichen hinterlässt es seine Symptome - und was es besonders heimtückisch macht: Das Heilmittel dagegen tragen alle Infizierten in sich selbst, aber wie etwas aktivieren, das man nicht fühlt und von dem man nichts weiss?"



"Our lives can be divided into a first, second and a third act, followed by the high point. In the first act we are guided and directed from the outside, as if everything was already written and could not be otherwise. In the second act we discover a new story within us, our own inner compass, according to which we want to move. In the third act we make the decision to be either a given story or a self-written story. If we choose the latter, it becomes dramatic, but also exciting until the thrilling high point: we become the hero of our story, which is extraordinary like no other, because we have outgrown the first act and followed the call of our true, much more interesting nature".

"Unser Leben lässt sich in einen ersten, zweiten und dritten Akt aufteilen, auf den der Höhepunkt folgt. Im ersten Akt werden wir von aussen gelenkt und geführt, ganz so, als stünde alles schon geschrieben und könnte anders nicht sein. Im zweiten Akt entdecken wir eine neue Geschichte in uns, einen eigenen inneren Kompass, nach dem wir uns bewegen wollen. Im dritten Akt treffen wir die Entscheidung, entweder eine vorgegebene oder eine selbstgeschriebene Geschichte zu sein. Wählen wir Letzteres, wird es dramatisch, aber auch spannend bis zum aufregenden Höhepunkt: Wir werden zum Helden unserer Geschichte, die aussergewöhnlich, wie keine andere ist, weil wir über den ersten Akt hinausgewachsen und dem Ruf unserer wahren, viel interessanteren Natur gefolgt sind."



"In books and films, our heart feels for the heroes who suffer injustice and indifference and who rebel against it with all their strength. We fight passionately with them and inwardly take their side. In real life, faced with these struggles we often look the other way or we don't even notice them."

"In Büchern und Filmen fühlt unser Herz mit den Helden mit, die unter Unrecht und Ungerechtigkeit leiden und dagegen mit aller Kraft aufbegehren. Wir kämpfen leidenschaftlich mit ihnen und stellen uns innerlich auf ihre Seite. Im echten Leben schauen wir angesichts solcher Kämpfe oft weg oder sie fallen uns erst gar nicht auf."



EIN VERRÜCKTER PROPHET, DEM NIEMAND GLAUBT

"Es wird wieder die Zeit kommen, in der uns Geld und Dinge nicht mehr helfen, uns nicht mehr schützen werden. Unter den Menschen wird es keine Unterschiede mehr geben. Sie werden im selben Schicksal vereint sein. Kein da und dort mehr. Kein oben und unten. Nichts wird mehr sein, wie es war. Alle Gefühle und Gedanken werden zu einem einzigen überdimensionalen Gefäß verschmelzen, in dem wir uns ihnen stellen müssen. Es wird nicht nur in der Welt, sondern auch im eigenen Körper erstickend sein. Vor schlechter oder knapper Luft. Vor Wut, Angst und Trauer. Die Menschen werden gezwungen sein, auf ihre natürlichen Kräfte zurückzugreifen. Mit den Augen, die in ihnen sind, zu sehen und mit der Stimme, die sie in sich hören, zu sprechen. Sie werden den Weg zurück zu Gott suchen. Nicht zur Religion, und was wir üblicherweise darunter verstehen. Nein. Zurück zu unserem Ursprung, als wir noch nichts von Gott zu wissen glaubten.

Alle Technologie, alle Maschinen, alle Elektrizität, alle Dinge und alles Geld werden verschwinden und nutzlos sein angesichts einer noch nie zuvor erlebten Bedrohung. Jeder Mensch wird auf sich allein gestellt sein. Aufs Wesentliche, auf sich selbst geschrumpft. Aufs nackte Menschsein, das unerwartet zerbrechlich, aber auch unvorstellbar stark sein kann. An den Menschen wird aber auch das Gesicht des absolut Bösen zu erkennen sein. Viele werden sich Macht durch Gewalt und Zerstörung verschaffen. Gleichzeitig wird das überwältigende Gute in der Natur des Menschen zum Vorschein kommen, wie man es sich in den schlimmsten Zeiten kaum hätte träumen lassen. Licht und Dunkelheit werden sich die Waage halten, aber das Licht wird die Rettung und die Heilung vom Wahnsinn bringen - in eine zutiefst dunkel, laut und kalt gewordene Welt. Inmitten von Hunger, Durst und Bedürftigkeit, die jeden körperlich und seelisch erschüttern wird.

Herzen werden erweichen oder verhärten. Der Kampf zwischen den Sanften und den Harten wird ein Kampf zwischen den starken und den schwachen Kräften sein. Zwischen den Liebenden und den Zerstörenden, den Hoffenden und den Resignierenden. Leben und Tod werden näher zusammenrücken, wie eine sich verschiebende Weggabelung, die zu einem einzigen unausweichlichen Weg wird. Dorthin, wo alles wieder neu gemacht werden muss – und besser."

(spontaner Text, morgens im Zug geschrieben • Januar 2020)



„Only in the dark you will find what guides you – and what it is, that shines in you.”

„Nur im Dunkeln findest Du, was Dich führt – und was das ist, das in Dir leuchtet.“



LOSING WEIGHT

"We lose weight when our significance shrinks, when we are underestimated, almost invisible and remain misunderstood. But we also lose weight when we are seen, understood and carried by love, when we are supported and believed in. So we lose weight when we forget or when we know how invaluable much we all weigh."

GEWICHT VERLIEREN

“Gewicht verlieren wir, wenn unsere Bedeutung schrumpft, wir unterschätzt, fast unsichtbar werden und unverstanden bleiben. Gewicht verlieren wir aber auch, wenn wir gesehen, verstanden und von Liebe getragen werden, wenn man uns stützt und an uns glaubt. Gewicht verlieren wir also, wenn wir vergessen oder wenn wir wissen, wie unschätzbar viel wir alle wiegen.“



SUPERPOWERS

"A person with real superpowers defies the times in which he lives; he doesn't care what people say and think about him; just as he is alone, he is with others; he expresses what he feels; he doesn't dream of having something or someone, but of giving himself to something or someone; he is able to see the invisible and hear the silent as well; he doesn't follow the footsteps of the followers, he walks the path that only he has found."

SUPERKRÄFTE

„Ein Mensch mit echten Superkräften trotz der Zeit, in der er lebt; ihm ist egal, was die Leute über ihn sagen und denken; so wie er allein ist, ist er auch mit anderen; er spricht aus, was er fühlt; er träumt nicht davon, etwas oder jemanden zu haben, sondern davon, sich etwas oder jemandem zu geben; er ist fähig, auch das Unsichtbare zu sehen und das Lautlose zu hören; er folgt nicht den Spuren der Follower, er geht den Weg, den nur er gefunden hat.“



- „Schmeiss alles aus Deinem Kopf raus, was Du nicht brauchst. Bleib unbeeinflusst vom Hässlichen und Absurden in der Aussenwelt. Nehme es wahr, aber betrachte es als Lernmaterial, als Recherche für Deinen Weg. Lass nicht zu, dass etwas Deine innere Welt stört und verdunkelt. So vergeudest Du bloss Deine kostbare Lebenszeit, die Du für das Schöne, Gute und Wertvolle brauchst.“
- „Was nützt es Dir, anderen zu gefallen und ihren Massstäben zu genügen? Es sind nicht Deine eigenen Massstäbe. Anderen zu gefallen, bringt Dich nicht weiter. Dass es Dir nützt, ist bloss eine Illusion Deiner Eitelkeit und Deiner Ich-Schwäche. Mache Dein Ich stark und unabhängig.“
- „Hör auf, Dich von Menschen und Dingen beeinflussen zu lassen, die Dir nur Steine in den Weg legen, anstelle sie wegzuräumen und/oder Dich von Herzen anzufeuern.“
- „Zweifle nicht an Dir. Glaube unerschütterlich. Du kannst und wirst, das Unmögliche möglich machen. Und nicht zum ersten und nicht zum letzten Mal.“
- „Sei endlich Du selbst und bleibe es, egal mit wem und wo Du bist.“
- „Befreie Deine Stimme. Sprich laut und deutlich. Lass Dich von niemandem mehr zum Schweigen bringen.“
- „Entscheide Dich gegen die Masse und sei authentisch. Es sind immer die Besonderen, die Andersartigen, die Unikate, die etwas in der Welt bewirken und verändern.“

(spontane Notizen, im Februar 2020)



"You must write with a voice that does not (no longer) exist in the literature of your time. Use all your powers of perception in everyday life to see all the details. Inspiration is everywhere. Write about what you know and what you feel, but also write about what you don't know yet and get to know it by writing about it."

„Du musst mit einer Stimme schreiben, die es in der Literatur Deiner Zeit so nicht (mehr) gibt. Nutze Deine ganze Wahrnehmungskraft im Alltag, um alle Details zu sehen. Inspiration ist überall. Schreibe darüber, was Du weisst und was Du fühlst, aber schreibe auch darüber, was Du noch nicht weisst und lerne es kennen, indem Du darüber schreibst.“



"What stories do you want to read and see? Which characters and stories do you miss? Write them!"

"Welche Geschichten willst Du lesen und sehen? Welche Figuren und Geschichten vermisst Du? Schreibe sie!"



"When writing, be like a river that flows into the ocean and makes waves there."

"Sei beim Schreiben wie ein Fluss, der in den Ozean mündet und dort Wellen schlägt."



**"We need a big torch in our soul,
that carries this unquenchable flame,
when we lose ourselves in the dark or
in a harsh landscape of cold."**

"Wir brauchen eine grosse Fackel in der Seele,
die diese unauslöschliche Flamme trägt,
wenn wir uns im Dunkeln verlieren oder
in rauer Landschaft der Kälte wiederfinden."



**"I know more
than I think
because I feel more
than I know."**

"Ich weiss mehr
als ich denke,
weil ich mehr fühle
als ich weiss."



"Just as any number can become winning numbers, so can random events become the jackpot in the lottery of life."

"Wie aus beliebigen Zahlen Gewinnzahlen werden können, so können auch zufällige Ereignisse zum Jackpot in der Lotterie des Lebens werden."



"We must be a treasure chest. Not an ordinary box that can be randomly filled, into which everyone throws what they want to throw. We must not let in anything that only fills us and does not sustain us."

"Wir müssen eine Schatztruhe sein. Keine gewöhnliche Kiste, die man beliebig füllen kann, in die jeder wirft, was er werfen will. Wir dürfen nichts in uns hineinlassen, was uns bloss füllt und nicht trägt."



**"Most of us
lack of the heart
to think."**

"Den meisten von uns
mangelt es an Herz,
um zu denken."



"The parrot amuses us by chattering what it has often heard us say. Like us, it has a tongue that imitates sounds. Charmed by this, we think it understands us, because we often do the same in life: We chatter, we imitate, what we often hear or see without to really understand what we say and do."

"Der Papagei amüsiert uns, wenn er nachplappert, was er oft von uns gehört hat. Wie wir hat auch er eine Zunge, mit der er Laute imitiert. Entzückt denken wir, er würde uns verstehen, weil wir im Leben oft dasselbe tun: Wir plappern nach, wir imitieren, was wir oft hören und sehen, ohne wirklich zu verstehen, was wir da sagen und tun."



"The interest and compassion that people feel in the cinema, in front of big and small screens or over a book smokes as quickly as a cigarette in their everyday lives."

"Das Interesse und Mitgefühl, das Menschen im Kino, vor grossen und kleinen Bildschirmen oder über einem Buch empfinden, ver Raucht in ihrem Alltag so schnell wie eine Zigarette."



"Stress means being extremely occupied with something under duress, while inside it doesn't touch us and bores us to death."

"Stress bedeutet, unter Zwang mit etwas schwer beschäftigt zu werden, während es uns im Innern nicht berührt und zu Tode langweilt."



"The corset of routine suffocates our perceptual power for what is essential."

"Im Korsett der Routine erstickt unsere Wahrnehmungskraft für das, was wesentlich ist."



"There are people who, without being religious, have within them this invisible, mysterious coach who gives free advice to their mind and soul."

"Es gibt Menschen, die - ohne religiös zu sein - diesen unsichtbaren, geheimnisvollen Coach in sich haben, der kostenlos ihren Geist und ihre Seele berät."



"Just don't get infected. Stay clean. Keep your distance. Wear mouth and ear protection. Be more aware. Of dangerous and dull opinions. Towards heartless norms. In case of infection do not transmit it, isolate yourself, let it heal."

"Sich bloss nicht infizieren lassen. Sauber bleiben. Abstand halten. Mund- und Ohrenschutz tragen. Bewusster werden. Gegenüber gefährlichen und stumpfsinnigen Meinungen. Gegenüber herzlosen Normen. Bei Infektion nicht übertragen, sich isolieren, ausheilen lassen."



"Use the dark and cold times in the world to burn. Become the beacon of light that defeats the darkness."

"Nutze die dunklen und kalten Zeiten in der Welt, um zu brennen. Werde zum Leuchtfeuer, das die Dunkelheit bezwingt."



"Storytellers are the social memory of people and their time. Writers do not hide anything. Words are not made for this. People are, but not language."

"Erzähler sind das soziale Gedächtnis der Menschen und ihrer Zeit. Schriftsteller verschweigen nichts. Dafür sind Worte nicht geschaffen. Die Menschen schon, aber nicht die Sprache."



"I used to have this naive belief that you can talk about a lot of topics with people who have read a lot. People who travelled a lot must have experienced just as much. To me, frequent readers and frequent travellers were rich souls with a broad mind. But reality had taught me that I could remarkably often have much deeper and better conversations with people who had hardly read and travelled than with those who had read more books than I had and seen more of the world than I ever would. So it is not so much a question of how much we read, how many places we visit, but rather what and how much we perceive and remember. Because: the whole of life is a book full of stories, a journey in which the landscape and the people are constantly changing. If we are particularly attentive, we read and travel while we live."

„Früher hatte ich diesen naiven Glauben, dass man mit Menschen, die sehr viel gelesen haben, auch über sehr viele Themen sprechen kann. Auch Menschen, die viel gereist sind, mussten genauso viel erfahren haben. Viellesende und Vielreisende waren für mich reiche Seelen mit einem weiten Geist. Die Realität hatte mich aber gelehrt, dass ich auffallend oft mit Menschen, die kaum gelesen und gereist waren, viel tiefere und bessere Gespräche führen konnte als mit jenen, die mehr Bücher als ich gelesen und mehr von der Welt gesehen hatten, als ich es jemals tun würde. Es kommt also weniger darauf an, wie viel wir lesen, wie viele Orte wir bereisen, vielmehr geht es darum, was und wie viel wir dabei wahrnehmen und im Gedächtnis behalten. Denn: Das ganze Leben ist ein Buch voller Geschichten, eine Reise, in der sich die Landschaft und die Menschen immer wieder verändern. Wenn wir besonders aufmerksam sind, lesen und reisen wir, während wir leben.“



"One of the biggest mistakes we make in life is our constant orientation towards other people, the inner compulsion to adapt to them, with an almost resounding willingness to be under their influence, to feed on the voices, opinions and moods out there. How dangerous this can be, we realize when this outer 'food' is addictive and never satisfies us, that it is either not digestible or no longer there. Then, when we have long since become deaf to our inner voice, unable to recognize our own will and to feel the joy in our heart that comes only from ourselves. That natural, inner nourishment for which we beg hungrily from others who can wonderfully guide and control us for such a damn long time of our life."

"Einer der grössten Fehler, den wir im Leben machen, ist unsere ständige Orientierung an andere Menschen, der innere Zwang, uns ihnen anzupassen mit der geradezu ergebungsvollen Bereitschaft, unter ihrem Einfluss zu stehen, uns von den Stimmen, Meinungen und Launen da draussen zu nähren. Wie gefährlich das werden kann, merken wir, wenn dieses äussere 'Futter' uns süchtig und nie satt macht, dass es also entweder nicht bekömmlich oder gar nicht mehr da ist. Dann, wenn wir längst taub für unsere innere Stimme geworden sind, unfähig unseren eigenen Willen zu erkennen und die Freude im Herzen zu fühlen, die nur aus uns selbst kommt. Jene natürliche, innere Nahrung, um die wir bei anderen hungrig betteln und die uns so eine verdammt lange Zeit unseres Lebens wunderbar lenken und beherrschen können."



"Learn perseverance and discipline for alchemy, to turn bad feelings and thoughts into good ones and to make the hard, cold and dark times a triumph of your strengths and talents."

"Lerne Ausdauer und Disziplin für die Alchemie, schlechte Gefühle und Gedanken in gute zu verwandeln und die harten, kalten und dunklen Zeiten zum Triumph Deiner Stärken und Talente zu machen."



"We all have invisible wounds and we look at them again and again, because we always carry an invisible knife with us that is supposed to protect us against new wounds – or with which we poke around in them. Even if only to remind us of them again. With sadness and with joy. For it are these wounds and these knives that show us the trail of blood that has led us to our greatest achievements and talents."

„Wir alle haben unsichtbare Wunden, die wir immer wieder betrachten, weil wir immer auch ein unsichtbares Messer mit uns tragen, das uns gegen neue Wunden schützen soll – oder mit dem wir selbst in ihnen herumstochern. Und sei es nur, um uns wieder an sie zu erinnern. Mit Trauer und mit Freude. Denn diese Wunden und diese Messer sind es, die uns jene Blutspur zeigen, die uns zu unseren grössten Leistungen und Talenten geführt haben.“



„Ist *Social Distancing* in Zeiten der Bedrohung durch Viren tatsächlich etwas Neues? Was vermissen die Menschen, wenn sie sich sozial distanzieren müssen? Von anderen umgeben zu sein? In Gruppen, in der Menge zu sein? Dass einfach noch jemand da ist, der sie ablenkt, mit dem sie was zu tun haben? Die rein physische Nähe? Oder vermissen sie die echte soziale Nähe, nicht jene, die wir mit dem Finger antippen oder per Mausclick erzeugen können, sondern das ganz konkrete zwischenmenschliche Interesse, frei von irgendwelchem geschäftlichen oder privaten Nutzen, die Anteilnahme am Leben des anderen, die ungehemmten Gespräche, wie sie nur echte soziale Nähe auslösen können? Dass weniger die Rede von Letzterem ist, sondern dass man es mit den allernächsten Menschen – oder allein und nicht mehr in der Gruppe – so lange zuhause nicht aushält, sollte uns zu denken und zu fühlen geben.“



AUTHENTICITY

"How do I know I am ME? A voice inside me answers: When it is completely quiet, when you are alone and when you dream, you feel, see and hear who you really are. As soon as you close the door to the outside, the door to the inside opens. Behind this door you speak your very private language. In your dreams you paint your own inner pictures. For what then your heart beats, what you think about most then - that is your world. That is YOU. Everything else is just stage performance. For the big audience. For applause and good reviews."

AUTHENTIZITÄT

„Woher weiss ich, dass ich ICH bin? Eine Stimme in mir antwortet: Wenn es vollkommen still ist, wenn Du allein bist und wenn Du träumst, fühlst, siehst und hörst Du, wer Du wirklich bist. Sobald Du die Tür nach draussen schliesst, öffnet sich die Tür nach innen. Hinter dieser Tür sprichst Du Deine ganz private Sprache. In Deinen Träumen malst Du Deine eigenen inneren Bilder. Wofür dann Dein Herz schlägt, woran Du dann am häufigsten denkst - das ist Deine Welt. Das bist DU. Alles andere ist bloss Bühnentheater. Fürs grosse Publikum. Für Applaus und gute Kritiken.“



Das Jahr 2020 und sein Virus ist nur der Auftakt einer Kette von Entwicklungen, die weitere globale Nöte hervorrufen wird. In Zeiten wie diesen verstärkt sich das Bewusstsein für die Welt und der Charakter sowohl der Gesellschaft als auch der Individuen verdeutlicht sich. Wir Menschen sind zu gierig und zu herzlos geworden gegenüber Mitmenschen, Tieren und der Natur. In der Haltung "es betrifft uns nicht" fühlen wir nicht mit und denken wir noch nicht weiter. Darum muss und wird es uns alle betreffen. Das Wegschauen und Fürsichschauen von Nationen, Gruppen und Individuen kann wie gewohnt fortgeführt werden, aber es wird den Lauf der Geschichte nicht aufhalten. Davon bin ich überzeugt. 2020 ist ein Schicksalsjahr, von dem wir künftig oft sprechen werden. (*"Wir wissen mehr, als wir denken, weil wir mehr fühlen, als wir wissen."*) ~ Sanela Tadic ~ (im März 2020)

COVID-19 REMINDER (Deutsch)

"Weniger Konsum, mehr Sein.
 Weniger Profit, mehr Hingabe.
 Weniger Leistung, mehr Leben.
 Weniger Media, mehr Social.
 Weniger Network, mehr Beziehung.
 Weniger Following, mehr Nähe.
 Weniger Influencing, mehr Bewusstsein.
 Weniger Posing, mehr Authentizität.
 Weniger Unterschiede, mehr Gemeinsamkeiten.
 Weniger Stadt, mehr Natur.
 Weniger Hektik, mehr Zeit.
 Weniger Lärm, mehr Stille.
 Weniger Reize, mehr Ruhe.
 Weniger im Aussen, mehr im Innern.
 Weniger Entertainment, mehr Esprit.
 Weniger vorgeben, mehr fühlen.
 Weniger Ablenkung, mehr Wahrnehmung.
 Weniger tippen, mehr sprechen.
 Weniger Small Talk, mehr Tiefe.
 Weniger Agenda, mehr Spontanität.
 Weniger mobil, mehr hier.

Weniger online, mehr live.
 Weniger fremd, mehr freundschaftlich.
 Weniger Masse, mehr Individuen.
 Weniger Gleichgültigkeit, mehr Wertschätzung.
 Weniger Konformität, mehr Persönlichkeit.
 Weniger Opportunismus, mehr Integrität.
 Weniger Rationalität, mehr Vorstellungskraft.
 Weniger Perfektion, mehr Gesundheit.
 Weniger Shoppingcenter, mehr Krankenhäuser.
 Keine Tiere töten und essen, sondern schützen und lieben.
 Weniger Waffen, mehr Heilmittel.
 Weniger Waren, mehr Seelen.
 Weniger zerstören, mehr erschaffen.
 Weniger Heuchelei, mehr Mut.
 Weniger Täuschung, mehr Wahrheit
 Weniger Maskerade, mehr Aufrichtigkeit.
 Weniger Wegsehen, mehr Hinsehen.
 Weniger Eitelkeit, mehr Liebe.
 Weniger Meinung, mehr Gewissen.“

(Sanela Tadic, im März 2020 / sanelatadic.com)

COVID-19 REMINDER (English)

"Less consumption, more being.
 Less profit, more dedication.
 Less work, more life.
 Less media, more social.
 Less network, more relationship.
 Less following, more closeness.
 Less influencing, more awareness.
 Less posing, more authenticity.
 Less differences, more similarities.
 Less city, more nature.
 Less hectic, more time.
 Less noise, more silence.
 Less stimuli, more silence.
 Less outside, more inside.
 Less entertainment, more esprit.
 Less pretending, more feeling.
 Less distraction, more perception.
 Less typing, more speaking.
 Less small talk, more depth.
 Less agenda, more spontaneity.
 Less mobile, more here.
 Less online, more live.
 Less foreign, more friendly.
 Less mass, more individuals.

Less indifference, more appreciation.
 Less conformity, more personality.
 Less opportunism, more integrity.
 Less rationality, more imagination.
 Less perfection, more health.
 Less shopping centres, more hospitals.
 No killing and eating animals, but protecting and loving them.
 Less weapons, more remedies.
 Less goods, more souls.
 Less destruction, more creation.
 Less hypocrisy, more courage.
 Less deception, more truth
 Less masquerade, more sincerity.
 Less looking away, more looking at.
 Less vanity, more love.
 Less opinion, more conscience.”

(Sanela Tadic, in March 2020 / sanelatadic.com)



"Inwardly we must have a voice with which we tirelessly tell ourselves: I am tired of always losing faith in something or myself and never losing doubt."

"Innerlich müssen wir eine Stimme haben, mit der wir uns unermüdlich sagen: Ich bin es leid, immer den Glauben an etwas oder an mich zu verlieren und nie den Zweifel."



"I hear voices, but I am not crazy. There is many a voice inside me that speaks so wisely and with so much love that it can't possibly be mine. You hear it too. Just listen carefully. There is always a quiet voice inside you, not meant for your hearing, but for your soul."

"Ich höre Stimmen, aber ich bin nicht verrückt. Da ist so manche Stimme in mir, die so weise und mit so viel Liebe spricht, dass es unmöglich meine sein kann. Du hörst sie auch. Hör nur gut zu. Da ist immer eine ruhige Stimme in Dir, die nicht für Dein Gehör, sondern für Deine Seele bestimmt ist."



THE TREASURE CHEST

"He had to fight for that, to concentrate on not thinking what others say; not doing what others want; not feeling what others make him feel; and not carrying what others give him to drag. Not to be an empty box into which everyone throws what they want to throw; rather, to be a treasure chest he can fill himself... He certainly did not know at that time that this fight was a fight of the lonely. The fight of all people. Rarely fought out and often given up."

DIE SCHATZTRUHE

"Er musste darum kämpfen, sich darauf konzentrieren, nicht zu denken, was andere sagen; nicht zu tun, was andere wollen; nicht zu fühlen, was andere ihn spüren lassen; und nicht zu tragen, was andere ihm zu schleppen geben. Keine leere Kiste sein, in die jeder wirft, was er werfen will; vielmehr eine Schatztruhe, die er selbst füllen kann... Er wusste es damals bestimmt noch nicht, dass dieser Kampf ein Kampf der Einsamen ist. Der Kampf aller Menschen. Selten ausgefochten und häufig aufgegeben."



SPIRIT OF THE AGE

"With the same mature, critical perception with which we experienced the spirit of the age of past centuries, we must also look at the spirit of today. As if we were not living today, but in a better future. We must always be on a journey through time, even if we live here and now, to make the invisible of our time visible, the silent loud and the unconscious conscious. For the future, where today will be yesterday. For more knowledge and even more conscience in the present."

ZEITGEIST

"Mit derselben reifen, kritischen Wahrnehmung, mit der wir den Zeitgeist vergangener Jahrhunderte erfahren haben, müssen wir auch den heutigen betrachten. Und zwar so, als würden wir gar nicht heute leben, sondern in einer besseren Zukunft. Wir müssen immer auf Zeitreise sein, auch wenn wir hier und jetzt leben, um das Unsichtbare unserer Zeit sichtbar, das Lautlose laut und das Unbewusste bewusst zu machen. Für die Zukunft, in der heute gestern sein wird. Für mehr Wissen und noch mehr Gewissen in der Gegenwart."



PROTAGONISTS AND STORYTELLER

"When things get really difficult in life, you know, when it's so damn hard that all you want to do is sleep or even leave this world, then imagine you're a writer who writes you. Yes. You. The best and the worst of your story. You're the protagonist and the storyteller at the same time. Imagine how you describe them, your struggles and triumphs, your reactions to life, to people and the many dialogues - but far more monologues - that you put into keys. The strong and the weak quotations. Everything that is said and thought. Imagine how you write and read yourself... And ask yourself what development, what turn of events you would like to read about yourself right now that has not yet been written. Do you understand? Because that's what we're here for in the world. We protagonists and storytellers. To write us, to read us. Over and over again."

PROTAGONISTEN UND ERZÄHLER

"Wenn es richtig schwierig wird im Leben, Du weisst schon, wenn es so verdammt hart ist, dass Du nur noch schlafen oder diese Welt sogar verlassen möchtest, dann stell Dir vor, Du bist ein Schriftsteller, der Dich schreibt. Ja. Dich. Das Beste und das Schlimmste Deiner Geschichte. Du bist Protagonist und Erzähler zur selben Zeit. Stell Dir vor, wie Du sie beschreibst, Deine Kämpfe und Triumphe, Deine Reaktionen auf das Leben, auf die Menschen und die vielen Dialoge - aber weit mehr Monologe -, die Du in die Tasten haust. Die starken und die schwachen Zitate. Alles, was gesagt und gedacht wird. Stell es Dir vor, wie Du Dich selbst schreibst und liest... Und frage Dich, welche Entwicklung, welche Wendung Du gerade jetzt gern über Dich lesen würdest, die noch nicht geschrieben steht. Verstehst Du? Denn dafür sind wir auf der Welt. Wir Protagonisten und Erzähler. Um uns zu schreiben, uns zu lesen. Immer und immer wieder."



"It has always been so that much blood must flow, visible and invisible, until the conscience of humanity is stirred and grows to such greatness that the head must enter into dialogue with the heart. And many laws must be fought for, enacted and defended so that this conscience does not shrink again and separate the head from the heart."

„Es war schon immer so, dass viel Blut fließen muss, das sichtbare und unsichtbare, bis das Gewissen der Menschheit sich regt und zu einer Grösse heranwächst, dass der Kopf mit dem Herzen in einen Dialog treten muss. Und es müssen viele Gesetze erkämpft, erlassen und verteidigt werden, damit dieses Gewissen nicht wieder schrumpft und den Kopf vom Herzen trennt.“



"The modern evil that is part of world history today no longer has a devilish face. It is, on a large and small scale, an exhaustion-like indifference that is contagious and almost no longer shocking. The new evil seems to be a widespread renunciation of imagination for any consciousness outside one's own. It is not even directed towards inner happiness, but only towards the absence of personal unhappiness. It minimizes all thinking and feeling to think and feel for very specific purposes and at specific times. With enough distance, the unhappiness of others serves for entertainment, from close up it disturbs. At its core, the new evil today is an inconspicuous social distancing that has become a culture, that even feels normal, and that - in an extremely complex way - makes it more dangerous for the coming world events than anything that has ever existed before".

"Das moderne Böse, das heute an der Weltgeschichte mitschreibt, hat kein teuflisches Gesicht mehr. Es ist im Grossen wie im Kleinen eine der Erschöpfung ähnelnde Gleichgültigkeit, die ansteckend wirkt und fast nicht mehr schockiert. Das neue Böse scheint ein weit verbreiteter Verzicht auf Vorstellungskraft für jedes Bewusstsein ausserhalb des eigenen zu sein. Dabei ist es nicht einmal auf inneres Glück ausgerichtet, sondern lediglich auf die Abwesenheit von persönlichem Unglück. Es minimiert alles Denken und Fühlen, um für ganz bestimmte Zwecke und zu festgelegten Zeiten zu denken und zu fühlen. Mit genügend Abstand dient das Unglück anderer der Unterhaltung, aus der Nähe stört es. Im Kern ist das neue Böse heute ein unscheinbares, zur Kultur gewordenenes Social Distancing, das sich sogar normal anfühlt, und das es - auf äusserst komplexe Weise - für das kommende Weltgeschehen gefährlicher macht als alles bisher Dagewesene."



"We live in a world where symptoms are mainly combated and not causes."

"Wir leben in einer Welt, in der vorwiegend Symptome und nicht Ursachen bekämpft werden."



"Since the year 2020, there is something threatening in the air... Stronger than ever we strive for absolute immunity, for isolation in contaminated areas, for protection from infected people. We strive for Containment in an unhealthy world where we are at the mercy of their influencers. There is some kind of superspreader in the air. Regional and international. Private, social and political. As inevitable as the virus: The destructive influenza of the zeitgeist - and the rapidly spreading rebellion against it."

„Seit dem Jahr 2020 liegt etwas Bedrohliches in der Luft... Stärker denn je streben wir nach absoluter Immunität, nach Isolation in kontaminierten Zonen, nach Schutz vor infizierten Menschen. Wir streben nach Containment in einer ungesunden Welt, in der wir ihren Influenzern ausgeliefert sind. Es liegt eine Art Superspreader in der Luft. Regional und international. Privat, gesellschaftlich und politisch. So unausweichlich wie das Virus: Die zerstörerische Influenza des Zeitgeistes – und die sich rasant übertragbare Rebellion gegen ihn.“



"Most people prefer to pretend than being authentic because being popular is comfortable and being oneself demanding."

"Die meisten Menschen ziehen das Vortäuschen der Authentizität vor, weil das Beliebtheit bequem und das Ich-Sein fordernd ist."



"We try very hard to control our feelings, but often regret in retrospect not having felt certain experiences more deeply and not having shown it openly. In other words: We want to play an instrument that doesn't make a sound while we long to be music."

"Wir geben uns grosse Mühe, unsere Gefühle zu kontrollieren, bedauern aber oft rückblickend, bestimmte Erlebnisse nicht tiefer empfunden und es nicht offen gezeigt zu haben. Mit anderen Worten: Wir wollen ein Instrument spielen, das keinen Laut von sich gibt, während wir uns danach sehnen, einfach Musik zu sein."



"If we always let ourselves be influenced by others, we will always be what others already are. Let us be the kind of a human being that not everyone of us already knows."

"Wenn wir uns immer nur von anderen beeinflussen lassen, werden wir auch immer sein, was die anderen schon sind. Seien wir eine Art Mensch, wie ihn nicht jeder von uns schon kennt."



"Oh, how proud we are of our adaptability! That's how we maintain this monotonous order and predictability around us, which makes us feel good because nobody criticizes us. But no adaptation, especially the most perfect one, passes our souls without a trace. And then we feel sick, while the feeling wants to heal us."

"Oh, wie stolz wir auf unsere Anpassungsfähigkeit sind! So erhalten wir diese monotone Ordnung und Vorhersehbarkeit um uns herum, die uns ein gutes Gefühl gibt, weil niemand uns kritisiert. Keine Anpassung aber, besonders die vollkommenste, geht spurlos an unseren Seelen vorbei. Und dann fühlen wir uns krank, während das Gefühl uns heilen will."



"You must know your qualities and strengths. In the world out there, few will tell you what they are. You yourself must know your value. Do not wait for others to give it to you. Only people who love you from the bottom of their hearts are able to say what your value is. Most people only look for and see your weaknesses in order to feel better about themselves. Do not make the same mistake. Recognize your value and that of others."

{Sensuously reproduced from memory; advice from my mother (1959 - 2012) during my youth; proof that even words are immortal and can suddenly flare up many years later...}

"Du musst Deine Qualitäten und Stärken kennen. In der Welt da draussen werden Dir die wenigsten sagen, welche das sind. Du selbst musst Deinen Wert kennen. Warte nicht darauf, dass andere ihn Dir geben. Nur Menschen, die Dich aus tiefstem Herzen lieben, bringen es über die Lippen, Deinen Wert beim Namen zu nennen. Die meisten suchen und sehen nur Deine Schwächen, um sich selbst besser zu fühlen. Mache nicht denselben Fehler. Erkenne Deinen Wert und den der anderen."

{Sinngemäß aus dem Gedächtnis wiedergegeben; ein Rat meiner Mutter (1959 – 2012) während meiner Jugendjahre; ein Beweis dafür, dass auch Worte unsterblich sind und viele Jahre später unvermittelt aufflammen können...}



"We are the creation of a time and a society whose stomach is getting bigger and its spirit is getting smaller. Under its influence, boredom and emptiness grow while the imagination shrinks. And I hear myself inwardly saying what many people have been saying to themselves for centuries: 'Don't be a child of time. Create yourself.'"

"Wir sind die Schöpfung einer Zeit und einer Gesellschaft, deren Magen immer grösser und ihr Geist immer kleiner wird. Unter ihrem Einfluss wachsen Langeweile und Leere, während die Vorstellungskraft schrumpft. Und ich höre mich innerlich immer wieder sagen, was sich seit Jahrhunderten schon viele Menschen gesagt haben: 'Sei kein Kind der Zeit. Erschaffe Dich selbst.'"



"With the eraser we regularly drive over our consciousness. What always remains are the dictates of the visible world, while all the lines disappear and reappear that come from ourselves."

"Mit dem Radiergummi fahren wir regelmässig über unser Bewusstsein. Was immer bleibt, sind die Diktate der sichtbaren Welt, während alle Zeilen verschwinden und wieder auftauchen, die aus uns selbst kommen."



"Writing for me is the task of expressing freely and precisely everything that we humans would normally only say in front of priests and therapists or feel in our dreams and quietest moments, but have no words for it. For what no one sees and hears, and what is much more exciting and honest than the masks we all wear, which serve as protection and hiding places."

"Schreiben ist für mich die Aufgabe, alles frei und präzise auszudrücken, was wir Menschen für gewöhnlich nur vor Priestern und Therapeuten aussprechen würden oder in unseren Träumen und stillsten Momenten empfinden, aber keine Worte dafür haben. Für das, was keiner sieht und hört, und das viel spannender und ehrlicher ist als die Masken, die wir alle tragen, die uns als Schutz und Versteck dienen."



"We live as if we were striving for a tombstone on which it is written: 'The deceased was slim and handsome until his or her death, whenever possible, he or she was very active in sports and was in good health, worked most of the time and left a considerable fortune in money, real estate and many other things. It was unimaginable that the deceased could die at all. We will not miss her/him as we have a lucrative inheritance left to us. But we will follow her/his example, so that we also leave beautiful selfies.'"

"Wir leben, als würden wir nach einem Grabstein streben, auf dem geschrieben steht: 'Die/der Verstorbene war bis zu ihrem/seinem Tod schlank und gutaussehend, wann immer es ging, war sie/er sportlich sehr aktiv und strotzte vor Gesundheit, hat meistens gearbeitet und ein beachtliches Vermögen an Geld, Immobilien und vielen anderen Dingen hinterlassen. Unvorstellbar war es, dass die/der Verstorbene überhaupt sterben konnte. Wir werden sie/ihn nicht vermissen, da uns ein lukratives Erbe bleibt. Ihrem/seinem Beispiel aber werden wir folgen, damit auch wir schöne Selfies hinterlassen."



"Any work in the execution of which one's own nature and voice are irrelevant is not called 'employment of employees' in the modern world for nothing. The effect: all individuality (conscience, thinking and feeling) is stripped away, which in any case remains irrelevant for most of life. In favour of the masses in which we are lost, dependent, empty and dull. Too late we will realize where cause and effect of modern assembly line work on the computer will still lead us".

"Jede Arbeit, bei deren Ausführung das eigene Wesen und die ureigene Stimme irrelevant sind, wird in der modernen Welt nicht umsonst 'Beschäftigung von Mitarbeitenden' genannt, die mehr denn je funktional und nicht authentisch sein müssen. Die Wirkung: Alles Individuelle (das Gewissen, das Denken und Fühlen) wird abgestreift, das ohnehin die meiste Zeit des Lebens irrelevant bleibt. Zugunsten der Masse, in der wir verloren, abhängig, leer und stumpf mitschwimmen. Zu spät werden wir erkennen, wohin Ursache und Wirkung moderner Fließbandarbeit am Computer uns noch führen werden."



"The deeply evil knows no self-doubt, no fear and no inhibitions. Uninfluenced, it follows its nature. That is the only thing that good must learn from evil."

"Das zutiefst Böse kennt keine Selbstzweifel, keine Angst und keine Hemmungen. Unbeeinflusst folgt es seiner Natur. Das ist das einzige, was das Gute vom Bösen lernen muss."



{Dieses Dokument wird fortwährend ergänzt ...}